

Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Petersburg, 8. Febr. Offiziell wird aus Astrachan vom 7. d. gemeldet: Seit dem 6. d. Febr. hat sich in der südlichen Dnestr-Delta... Das Gouvernement Astrachan trifft jetzt alle Vorkehrungen, die Präventionsregeln auszuführen. Das Wetter ist klar, die Kälte abnehmend.

Madrid, 7. Febr. Das Komite für die Gesundheitspflege hat in allen spanischen Häfen für die aus dem Schwarzem Meere kommenden Kreuzungen die Quarantäne angeordnet. Die nämliche Maßregel steht für die Provenienzen aus dem Ägäischen Meere bevor.

Deutsches Reich.

Der Kaiser soll nach der „Wes. Zig.“ angeblich beabsichtigen, den Reichstag in Perion zu eröffnen. Die Kronprinzessin ist zum Besuch ihres ältesten Sohnes am Mittwoch in Bonn eingetroffen. General-Feldmarschall Graf Wolke feiert am 8. April d. J. sein 50-jähriges Dienstjubiläum, das er im engsten Familienkreise zu verleben gedenkt.

Die Mehrere englische Missionen bringen die Meldung, England beabsichtigt, die Kolonien in Deutschland zu verkaufen. Diese Angaben werden indes nur als die Wiederholung einer früheren Erfindung angesehen sein.

\* Der bestirnte Magistrat ist dem Protest der Stadtverordnetenversammlung gegen die Kornzölle richthaltig beigetreten.

Es wird gegenwärtig auch eine Frauen-Veition gegen den Amphydram in Umlauf gesetzt, die jedoch dem Reichstage, als, und dem nächsten Versetze in Eisenach unterbreitet werden soll.

\* Die Nachricht von der beabsichtigten Einführung von Kohlenzöllen wird jetzt allgemein als richtig angesehen; dagegen ist an unrichtiger Stelle nichts bekannt, daß am 10. März die eingeführt werden sollen.

Wie die „Zig. Finter.“ erzählt, war außer zahlreichen Truppen des 1. Armee-Korps auch dem in Estland einziehenden Wladimir-Skuzenski-Regiment und dem 11. Infanterie-Regiment Dore zugewandern, sich zum Ambaran an die russische Grenze behufs Ausübung etwa nötiger Uebersetzungsmaßregeln gegen die Pest bereitzustellen. In Bezug auf die leghenannten Regimenter lei die diese Ordre jedoch neuerdings wieder zurückgenommen worden.

Frankreich.

Nach der neuesten „Times“ hat Präsident Gröby am 3. Febr., nach dem Vorgange Mac Mahons, den Gouvernoren seinen Regierungsantritt persönlich angezeigt. Dagegen ist bis jetzt die pariser Nachricht, daß seine neuen Beglaubigungsschreiben der Posthalter erforderlich wäre, nicht widerstanden; nur die „Paris. Zig.“ meldet auffälligerweise aus Wien, Graf Bismarck solle neue Beglaubigungsschreiben erhalten.

\* Die Familie Gröby's tritt mit seiner Wahl zum Präsidenten der Republik gleichfalls mit in den Vordergrund. Sein Bruder Albert Gröby gilt nach den Einen als bestgeeigneter Gouverneur von Alger, von Andern wird behauptet, er werde Reichspräsident der Kammer werden. Auch über die Gattin von Präsidenten wird viel geredet. Es werden über deren Familie und Abkunft verächtliche Mittheilungen verbreitet, die indes nichts als gebliebene Erfindungen.

Man beabsichtigt eine neue Uniform für die Präfecten einzuführen. Der gefällige Prax soll durch die Uniform der General-Konstabilliere ersetzt werden.

Amerika.

Die in Ceara ausgebrochene und angeblich als schwarze Pest bezeichnete Epidemie hat nach längerem Regen nachgelassen.

Afrika.

Ueber den ausgebrochenen Kafferkrieg liegen neuere Meldungen nicht vor. Aus einem Briefe eines Deutschen vom 10. Dez. v. J. erhellt, daß die Engländer damals schon ihre Truppen an der Grenze konzentriert hatten, daß auf der Höhe von Durban mehrere Kriegsschiffe lagen, daß das Hauptquartier und der zeitweilige Aufenthalt des Gouverneurs selbst bereits nach der Grenze verlegt waren. Der König der Zululn Zetywazo (Pr. Kestibano) hat einen Engländer namens John Dunn zum Premierminister. Man fürchtete damals, die Kaffern würden, während sie von Natal aus angegriffen würden, den Engländern in den Rücken fallen; ganz in der Nähe der Grenze sollten große Trupps Kaffern, bereit zum Vorstoßen.

Halle, den 8. Februar.

Am 5. ds. waren die Mitglieder des Vorstandes und der Kontroll-Kommission des Vereins zur Pflege und zum Schutze der Vögel im Winter zu einer gemeinsamen Sitzung versammelt, über die wir folgendes berichten. Besichtig der auf Erhaltung der Vögel hinsiehenden Vorhaben.

des Vereins konnte durch alle Anwesenheit festgestellt werden, daß sich dieselben selbst unter dem nummere Vereins über einen Monat hindurch ganz ausnahmsweise bedrohlichen Witterungsverhältnissen vorzüglich benutzten haben. Die Vögel sind in großer Zahl in die Stadt hineingeflogen worden.

In die ziemlich gleichen Abständen, in der Stadt-Peripherie gelegenen 23 Futterstellen des Vereins, die täglich zwei bis drei Mal reichlich mit Futter besetzt werden, sind unangekündigt so hart von Vögeln frequentirt worden, wie noch in keinem der Vorjahre. Die armen hat bedürftigen Thiere treffen sich, die Vögel fliegen über den Platz und vertheilen sich, die Vögel fliegen über den Platz und vertheilen sich, die Vögel fliegen über den Platz und vertheilen sich. Selbst ganze Ketten von Vögeln sind zu sehen gewesen, und da auf den Futterstellen ein, um ihren Hunger zu stillen, und der Verein hat die armen Thiere gewähren lassen und will ihnen auch in Zukunft die Frequenz der Futterstellen nicht erschweren, obwohl alle Anwesenheit der Meinung waren, daß die Menge für die Vögel nicht der Vortheil sei. Die Vögel fliegen über den Platz und vertheilen sich, die Vögel fliegen über den Platz und vertheilen sich.

Die Vögel fliegen über den Platz und vertheilen sich, die Vögel fliegen über den Platz und vertheilen sich, die Vögel fliegen über den Platz und vertheilen sich. Die Vögel fliegen über den Platz und vertheilen sich, die Vögel fliegen über den Platz und vertheilen sich, die Vögel fliegen über den Platz und vertheilen sich. Die Vögel fliegen über den Platz und vertheilen sich, die Vögel fliegen über den Platz und vertheilen sich, die Vögel fliegen über den Platz und vertheilen sich.

Gestern Nachmittag wurde in der obläurer Saide nicht weit vom sogenannten grünen Wege hoch oben in den Zweigen einer Tanne ein Mann, angeblich ziemlich gut gekleidet, erhängt gesehen. Seine Persönlichkeit konnte noch nicht festgestellt werden. — In der Nähe der Raffinerie wurde gestern Nachmittag die Frage an das Schicksal Jedem freistellt: unter allen Himmelsrichtungen kann er da leben oder Verhängnis, welcher er will. Im Laufe der letzten 23 Jahrhunderte sind denn auch dort hin nach Amerika gegen 4 Millionen aus Deutschland über den Ozean gegangen, hienowas im Verhale seit dem Jahre 1817. Es giebt keinen Staat des früheren Panischen Amerikas, welcher eine Provinz Brasiliens, wo nicht Deutsche sich angesiedelt hätten. In Costa Rica hat sich ein hannoverscher Landsmann, ein dortliche Bediente dadurch erworben, daß er den Kaffeestock dortselbst verpflanzte. Seitdem er (Kafferkönig) den Anbau in Kaffeepflanzungen verwandelt, funktioniert Costa Rica im Weltverkehre. In Mexico ruht der ganze Großhandel überwiegend auf deutschen Schultern und hat den englischen mit Erfolg aus dem Felde geschlagen. Weitauis die größte Zahl der Deutsch-Amerikaner findet sich aber in englisch redenden Theile Nord-Amerikas. Nur dort finden wir Städte in Mehrzahl, in denen wie etwa in Moskau und Petersburg so viele Deutsche wohnen, daß ihnen sich ansehnliche Mittelklasse rein deutschen Elements herausbilden können. Es ist ein gemeinlichendes Geseh, daß demjenigen der Boden gehört, der ihn am besten zu nützen und zu schützen weiß. Nach diesen Geseh hat der rothhäutige Mensch den Boden seiner Heimath dem Weißen überlassen müssen, ganz eben wie die alten Römer den Westen ihres Reichs durch den König ihrer bei der Vertreibung gewonnen, in gleicher Weise gewinnen die Germanen sich den Westen ihres Reichs. Der Deutsche ist nun bei dieser Kulturarbeit ein sehr wichtiger Faktor, der wohl verdient beachtet zu werden, und aus wohlvernogetem Grunde ein willkommenes Geseh dem Engländer.

der Zeichnung eines ansehnlichen ausgeprägten neugeborenen Kindes gefunden. Wederchen nach der Mutter find im Gange.

Stadt-Theater.

Die Vorstellung am letzten Mittwoch (5. Febr.) bot ein außerordentliches Interesse. Einmal galt es, untern hochgeborenen und allezeitlichen Komiker, Herrn Regisseur Böhm, zu seinem Benefiz den Dank des Publikums darzubringen, und er wird aus der annähernd einstimmigen Ansicht der Kritik beifolgende Bescheidener Anerkennung hervorgehoben haben, welche man ihm sollte. Dann handelte es sich um eine Komodie von Jean Baptiste v. Schmeidler, welche unterm Wiffens bei Besetzen des Dichters nicht zur Aufführung gekommen ist, wie er überhaupt mancherlei Sandhäflichkeiten oder als Manuscript bebrachten hinterlassen hat. Alles, was dieser merkwürdige Mann, der zuerst als Hofpoet, dann nach Casselle's Zule als Präsident des allgemeinen deutschen Arbeitervereins, Redakteur des „Sozialdemokrat“, Mitglied des norddeutschen Reichstags, Agitator bis zu eigener Ueberläuterung wirkte, besonders zuletzt in freiwilliger Weise für die Bühne geschrieben hat, erregte von keinem bereits im „Sozialdemokrat“ gebrachten „Ein Schilling“ an die Stimmernacht der Theaterfreunde und manches seiner Stücke ist Justifit geworden. So wirkt er denn auch noch über sein vor fast drei Jahren erfolgten Tod hinaus mit Novitäten. Die dreitausend Worte „Die Rechte des Millionärs“ zeichnet sich durch eine tüchtige Charakteristik und Frische der Situationen aus. Durch die Sandlung war eine große Anzahl der Besenen, welche durch die Nachtheiligkeit und manches seiner Stücke ist Justifit geworden. So wirkt er denn auch noch über sein vor fast drei Jahren erfolgten Tod hinaus mit Novitäten. Die dreitausend Worte „Die Rechte des Millionärs“ zeichnet sich durch eine tüchtige Charakteristik und Frische der Situationen aus. Durch die Sandlung war eine große Anzahl der Besenen, welche durch die Nachtheiligkeit und manches seiner Stücke ist Justifit geworden.

Der Deutsche ist zwar ganz besonders wunderbarlich, der einzige Germane, der seit dem Zehnjährigen Wandel; aber er thut es nur, um auf freier Scholle ein neues Heim zu gewinnen. Er will nicht Romade werden, sondern lebbst. Noch jetzt sind 75 der Bewohner des deutschen Reichs Landwobner; natürlich also, daß gerade ländliche Arbeiter es sind, welche einen besonders großen Antheil haben an der Auswanderung nach Amerika. Die deutschen Bauern bringen reichlichen Fleiß zur Vertheilung des gefamten Bodens aus ihren meist färglichen Heimathsgütern nicht haben, wenn sie nicht bewußt, daß den Deutschen man recht zum Aionir der Kultur taugt. Die färgliche Arbeit des Auswanderens und Uebermachens des Bodens, das Siedeln in rothgeimmerten Blouche überläßt der gemächlicheren deutsche Landmann dem hartgeübten Amerikaner. Dafür ist der Deutsche in sehr großer Vorpränge vor dem einheimischen Völkern, dadurch, daß er den Boden um keinen Preis ansaugt, wie es der Yankee thut; bald hat er sich ein solides Dabeim eingerichtet mit reinlichen, hellen Stuben; er will jene letzten Lebensstunden mit dem trostreichen Geseh verleben, seinen Kindern ein wohlbestelltes Udergut zu hinterlassen. Er vertheilt sich nach angereicherter Neigung mit großer Sorgfalt auf Wartung des Hausviehs und ist dem Yankee vollends überlegen in tüchtiger Kindererziehung, die erforderlichfalls auch den Stock nicht spart, was bemerkmäher dem Yankee etwas Unerbötlich ist. Er verleiht fest am Sonntag nicht in muckerhafter Temperenzleat, sondern läßt auf einen festlich und feiter verlebten Sonntag den ersten Vertheil folgen. Auch der Wittigstich des deutschen Einwanderers



# Pinzhholz = Auction.

**Dienstag den 11. Februar cr. früh 10 Uhr**  
sollen in dem zum hiesigen Markte gehörigen Solde:  
**12 Stück Nädern bis 29 Ctm. mittler. Durch-**  
**messer, 13 Stück Birnen bis 34 Ctm. mittler.**  
**Durchm., 51 Stück glatte Oelern für Tischler**  
**und Pantoffelmacher passend,**  
unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.  
**Mittwoch den 4. Februar 1879. E. Bock.**

# Pinzhholz = Auction.

**Freitag den 14. Februar Mittags 12 Uhr**  
sollen in meinem Garten 50 Stück Eschen, 50 Stück Eichen und 50 Stück Kiefern meistbietend verkauft werden. **Sammelpfad im Gallandischen Gasthof.**  
**August Wicke in Dederstedt.**

### Versammlung

## des Deutschen Professanten - Vereins

für Halle a. d. S.

**Zeit: Sonntag den 9. Februar cr. Nachmittags 3 Uhr.**  
**Local: Der Saal der städtischen Volksschule, neue Promenade 13.**  
**Tagesordnung: Vortrag des Stadtrats Hildenhagen: „Die Geschichte der christlichen Kirchenverfassung, eine Erinnerung an das Wort: „Die Kirche soll sich aus sich selbst erbauen.“**  
Wir bitten auch die Frauen und die erwachsenen Mitglieder der Familien um freundliche Beteiligung. Gäste haben gleichfalls freien Zutritt.

### Der Vorstand des Halle'schen Professanten - Vereins.

**L. Hildenhagen, R. Richter, J. A. Apelt.**

### Vorschuss-Verein zu Cönnern, Eingetr. Gen.

## General-Versammlung

**Sonnabend den 15. Februar cr. Nachm. 2 Uhr im Schäferschen**  
**Local: Cönnern, den 7. Februar 1879.**

- Tages-Ordnung.**
1. Geschäftsbericht pro 1878.
  2. Feststellung der Dividende pro 1878.
  3. Decharge an den Vorstand.
  4. Wahl des Vorstandes.
  5. Wahl dreier Mitglieder zum Verwaltungsrath an Stelle der ausgeschiedenen Herren W. H. Gammich, E. H. C. Daniel und des freiwillig ausgeschiedenen Herrn J. C. Zorn.

### Der Verwaltungsrath des Vorkauf-Vereins.

**G. Schulze, Vorsitzender.**

### Für Restaurateur.

Ein frequentes, gut rentirendes Bier-Restaurant mit großem Umsatz, in guter Lage, mit Billard und vollständigen Inventar, ist verhältnißmäßig mit 900 Thlr. sofort zu übernehmen. **Rübensteiner & Co. in Halle a. S., gr. Ulrichstraße 61.**  
Ein H. Haus, 2 St. von Halle, an der Bahn, ist mit  $\frac{1}{4}$  Wirt. (Zigarren),  $\frac{1}{4}$  Wirt. auf 24 St. und Stall, wegen Todesfall sofort, oder für den Preis von 1200 Thlr. mit 300 Thlr. anz. zu verkaufen durch **Fran Beyer, Bergasse 2.**

### Ein Haus m. der Stadt.

Ein Haus m. der Stadt, mit 9 Wohnzimmern in Ansehnlichkeit, ist mit wenig Anz. unter günst. Bedingungen sof. z. verk. Sein einziger Grundst. sind auch mit Hypothekens. Anz. zu übernehmen. Zu erl. bei **Fran Beyer, Bergasse 2.**

### Eine gangbare Restauration

nebst Materialgeschäft, imitten der Stadt, ist sofort zu verpachten und sofort zu übernehmen. Geht. Offerten wolle man unter N. 266 an die Annoncen-Exped. von G. Straßgr. Nr. 7 abgeben.  
Ein Haus mit Materialgeschäft ist zu verkaufen. Zu erfahren **Geiststraße 47.**

### Ein frequent gelegene Restauration

im Umfange halber mit vollständigem Inventar sofort billig übernommen werden. Summe kann ratenweise abbezahlt werden. Alles Nähere **Dachstraße 9, II. Obendelbst ein Geschäfts-Restaurant für Restaurant genützt.**  
**Reißstraße 10, 11. Obendelbst ein Geschäfts-Restaurant für Restaurant genützt.**  
**Reißstraße 10, 11. Obendelbst ein Geschäfts-Restaurant für Restaurant genützt.**

### Geheimes Geschäft.

Ein interessantes Material- u. Spiritus-Geschäft wird zu pachten gesucht. Werthe Offerten unter N. 266 an die Annoncen-Exped. von G. Straßgr. Nr. 7 abgeben.  
**Freundliche Vogls, 40 und 42 Nr., vermietet Bucherstraße 34, I.**  
Eine große, herrschaftliche Wohnung zu vermiehen und zu Wohnz. zu benutzen. Auf Wunsch mit Nebenb. **Preis 200 Thlr.** **Wittenbergstr. 8.**  
**Wittenbergstr. 8.**  
2 Wohnungen mit allem Zub., eine zu 36 Thlr. u. eine zu 24 Thlr. vermietet **Zirchstraße 20, am Westhof.**

### Ein H. Wohn. n. Rud. an Berl.

gl. an des. **Siebertstraße, 9.** **Bücherei, 9.** **Wohnung zu verm. Böllbergerweg 29.**  
**I möbl. Etage mit Neb. Schmeerstr. 18.**  
**Aufst. Schlafst. offen H. Schumann 4, I.**  
**Aufst. Schlafst. offen Steinbockgasse 1.**  
**Aufst. Schlafst. m. R. gr. Steinstr. 10, 4 Tr.**

### Associe-Gesuch.

Für eine große Dampf-Bierbrauerei wird ein Kaufmann, Jedermann oder Brauer mit einem Einlage-Kapital von 50-100,000 Mark gesucht. **Hilberichs Bierbrauerei, ca. 10,000 Hektoliter. Abwesen in T. T. 1798 beiderseitig Rudolf Mosse, Erlnt.**

### Capitalien

in Höhe von 6000 Thaler, 6500 Thaler, 10,000 Thaler auf sichere erste Hypothek werden sofort oder per 1. April cr. gesucht. Offerten an **L. J. 902 beiderseitig Rud. Mosse in Halle a. S.**

### Ein erfahrenere, mit dem Berliner

Verhältniß genau vertrauter Kaufmann sucht, auf beste Referenzen gegründet, die Vertretung leistungsfähiger Häuser in der Landesproduktions- u. Petrowarenbranche. **Offerten an S. Z. 488 beiderseitig Haasensteins & Vogler, Berlin SW.**

### Ein Zimmermann kann beschäftigt

werden **Zenkerstraße 5.**

### Ein längerer, tüchtigster Schaf-

fleischer wird gesucht auf dem Gute in Biegelrode bei Giebichen. **Offerten an S. Z. 488 beiderseitig Haasensteins & Vogler, Berlin SW.**

### Ein Lehrling

sucht zu **Cönnern. Sattlermeister Schubert.**

### Einem Lehrling, auch von außer-

halb, sucht zu **H. Becker, Waler, große Walfstraße 17.**

### Maurer = Lehrlinge

werden noch angenommen bei **E. Friedrich, Jägerplatz 3a.**

### Lehrlings = Gesuch.

Ein Lehrling findet in meiner mechanischen Werkstatt Aufnahme. **O. Berger, Grömitzstraße 3.**

### Ein Lehrling kann zu Officen in me-

inem Material- und Cigarren- u. No- **detail-Geschäft unter günstigen Be-** **dingungen eintreten. **F. C. Deilmann, Wittenberg, Reg. - Bez. Merseburg.****

### Ein Lehrling kann in der Lehre

treten bei **G. Schmidt, Schneidermeister, Grömitzweg 21.**

### Ein Lehrling kann in R. gr. Brand-

gasse 19, II. **Aufst. Schlafst. m. R. gr. Brandgasse 19, II.**

### Ein Lehrling kann in R. gr. Brand-

gasse 19, II. **Aufst. Schlafst. m. R. gr. Brandgasse 19, II.**

# Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann aus anst. Familie kann per 1. April resp. früher unter günst. Bedingungen als Lehrling eintr. im Metall- und Maschinenbau-Geschäft von **J. R. Gessner, Doorn, Ant. Haassengier, gr. Steinstr. 10.**

### Lehrling sucht Officen

**A. Gode, Klempner, Al. Ulrichstr. 11.**

### Lehrling sucht zu Officen Fr. Conrad,

**Stellmachereister, Feilerger. 95/96.**

### Einem Lehrling 1. zu Officen Wengel,

**Drechslermeister, Aufgasse 6.**

### Einem Lehrling mit Hof-Enschliff-

gebung sucht sofort oder am 1. April **O. Hergeshalm, Mechaniker, Gottesackerstraße 2.**

### Ein tüchtiger, junger Mann, Sohn

anständiger Eltern, sucht eine Stelle in einer Maschinen- u. Bauwerkstätte zu lernen. **Off. Offerten unter N. 8. 25 postlagernd Cönnern o/S. erbeten.**

### Ein Lehrling kann zu Officen ein-

treten bei **H. Gerhardt, Schuhmachereister, Riemeyerstraße 10.**

### Einem Lehrling sucht zu Officen

**H. Wiegand, Schmiedemeister, Reilnerstraße 3.**

### Einem Lehrling sucht zum 1. März

**Röhm, 1 Kinderfrau und eine all-** **g. Köchin, die auch Wittve sein kann.**

### Annen suchen Stellen durch

**Frau Depardade, gr. Schlemm 10.**

### Ord. Mädchen vom Lande sucht

und wohnt nach **Frau Abst., Secerstr. 20.**

### Am 1. April wird eine erfah-

rene 1. Mannf. gesucht. **Offerten unter N. S. 1 Notendruckerei.**

### Junge Mädchen, welche die Damen-

schneiderei erlernen wollen, finden Aufnahme bei **Laura Bermig.**

### Verein der Gaswirth

von Halle u. Umgegend.  
Mehrere tüchtige Küchenmädchen werden sofort und per 1. März gesucht. **Werbung bei C. Rejal, Reimar, 3. Friedrichsstraße (Kudg.).**

### Kaufgeisch.

Eine gut erhaltene gelbeisen Beschlässe von ca. 35 Ctr. Inhalt wird, wünschlich mit Küchsch. u. completer Feuerung zu kaufen gesucht. **Off. mit Preisangebe von 408 an die Annoncen-Expedition von M. Treust in Halle o/S. zu richten.**

### Abnehmer für schönes böhmisches

**Zichten = Schnitt-** **material,**  **aumest 6 Meter Länge, sucht die**  **Dampfsäge-Verwaltung in Grann**  **(Böhmen).**

### Neue Wirthschaftsleiter

**billig**  **vandwehrt. 11a.**

### Sophan Matrassen, sehr gef., billiger

**bei Fink, Landg., gr. Ulrichstr. 52**

### Eine gute, vorzüglich für Schneider

passende Nähmaschine ist billig zu verkaufen **Brüderstraße 10.**

### Die gekannte möglichste Einrichtung

der früher Proprietären **Briquetffabrik**

### in Jörbestedt in gutem betriebs-

fähigen Zustande soll verkauft werden. **Hilberich bei Gustav Richter, Wagbergurg.**

### Franen, Mädchen und Kinder-

fleischer, faner arbeitet, ist billig zu haben **gr. Ulrichstraße 52**

### Briquettes, sowie sämtliche

Materialien verkauft nur billigt und gute **Ware Bergasse 1.**

### Dieselbst werden Knochen, Lamm-

zuchabfälle zum höchsten Preise bezahlt **neue Wäsche zum Wässen wird**  **angenehmen Materialen 6 p.**  **Dingergassen werden abgehoben.**  **Zu melden im „Armen Hof“.**

### 1 n. Wittrosso, 200f. vergr., für

24 Thlr. zu ver. alter Markt 16, 2 Tr.

### Eine in gutem Zustande befindliche

**Drehrolle ist zu verkaufen. Zu erl.**  **Geiststraße 47.**

### Ein Paar starke Weinfleiser, in die

Siefteln zu gehen, sind billigt zu verkaufen **Brunnengasse 1, 1 Tr.**

### Ein fast noch neuer Confirmanden-

Rock zu verkaufen **Kopelengasse 12.**

### Eine elegante Damen - Wäsche,

einmal getragen, habe im Auftrag billig abzugeben. **Alexander Wlas, Leisigerstraße 102.**

# A. Schultz,

**Wagenbauer, Halle a/S., gr. Märkerstr. 10,** **empfehlen alle Arten Luxuswagen zu billigen Preisen. — Groesse Auswahl von **Fréswagen. (Mehrere gebrachte Wagen billig.)****

### Für Schulen und zum Selbst-

unterricht empfehle mein großes Lager von **Zeichen -** **Vorlagen v. Bernes**

werden faner angefertigt **C. Sonnabend, Martinsgasse 1.**

### Loose

zur **Vorträge des „Albert - Ber-** **stein“, Singschule im Werke**  **von 800, 900, 1000 Mark.**  **Beziehung am 26. Februar 1879 und**  **folgende Tage, und 4 Mark in**  **der Expedition der Saale - Zei-** **tung zu haben.**

### Für Landwirthe!!!

Vom 20. d. Mts ab beabsichtige auf den Stationen **Elberfeld, Oberb.-** **lingen und Zeuzfeldthal** **Schwellenreue**, billigt u. helles **Mittel zum Aufzichten von Säulen-** **und Laubemitteln, Gerüstbänen,**  **Ruß, Kalk etc. auf Lager zu haben und bitte**  **mir Bestellungen hieran rechtzeitig aus-** **zugeben.**  **Wegen der anmerken Vorrath,**  **welchen das Aufzichten der anzu-** **gehenden Dampfkessel gegen deren Verwun-** **dung im rohen Zustande bietet, brauche**  **hier wohl nicht zu erklären, da dies-** **jenige Decomente ohnehin bekannt**  **genug ist.**

### Querfurt, H. Görmar,

**Amerikan. Brillant-Glory-Stärke**  **von Fritz Schulz in Leipzig.**  **Weis- und Weizenstärke.**  **Borax.**  **Crystallisirte u. calcinirte Soda.**  **Kernseifen.**  **Schmierseifen.**  **Reinigt Weisselein.**  **Wasser glas.**  **Seifenpulver.**  **Wasserschiff.**  **Wachs u. Stärke-** **glanz.**  **Eau de Javelle, Siccalf, Fett-** **lauge, u. d. g.**  **so wie alle andern Artikel zur Wäsche**  **empfehlen **Schulz & Co.,**  **Halle o/S., Leisigerstr. 109.****

### Oelhörner

für **Bergwerke** sind wieder vorrätig bei **F. E. Spliden in d. g. Post-,**  **Leisigerstraße 2.**

### Anti-Kesselstein

zur **Verhinderung des Anlages von**  **Rothstein in die Dampfkesselanlagen**  **empfehlen unter Garantie**  **Stavenhagen 120.**

### Julius Grambow,

### Heringe

**erbrd. Ihlen**  **nur in 20. empfiehlt billigt **A. Trautwein, gr. Ulrichstr. 30.**** **Reise Wein-, Selter- u. Lager-** **bierflaschen lauff fertig **J. R. Strässner.****

### Pa. Hamburger Schmalz,

**a Pfd. M. 0.50,**  **Pa. amerik. Schmalz,**  **a Pfd. M. 0.45**  **u. böhm. Pflanzenöl,**  **a Pfd. M. 0.23,**  **bei 5 Pfd. a Pfd. M. 0.20,**  **empfiehlt **J. R. Strässner.****

### Teere Champagner-Flaschen

sucht zum höchsten Preise **C. Falcke, alter Markt 16.**

### Seute Sonnabend frischen

**Dorsch u. Schellfisch **C. Falcke, alter Markt 16.****

### Abgeriebenen Majoran

bei **Ernst Voigt.**

### Vogelfutter.

**Amiesener, alle Gattungen Kör-** **nerfutter für ins- und ausländische**  **Singe- und Herodab, Säns- und**  **Holgetügel, empfiehlt **Ernst Voigt.****

### Gemischtes Vogelfutter

für **Butterhähnen bei **Ernst Voigt.****

### Bekanntmachung.

In **Salzmünde** sind 4-500 Stück **junge veredelte, hochzeitliche Apfel-** **und Birnbäume zu verkaufen. **Härtling.****

### Alle Fischbeinschirme l. Gralesen 18.

**Herr Pastor emer. Weder wird höchst**  **bedauerlich, seine am Sonntag in**  **Diemitz gebaltene Kredit in Druck**  **zu lassen.**

Verfertigung zur amerikanischen **Brillant-Glanzplatterei**  **von R. von Schenck bei **M. Koestler, Poststraße.****

„Doctor Klaus“, **Solla f. d. Pianoforte, comp. von**  **E. Winterberg. Preis 1 Mark.**  **Vorläufig bei **J. M. Reichardt,**  **Halle o/S., Walfischestraße 12.****

### Gasthof zu den 3 Königen.

**Gest. Bairisch Bier.**

Frische **Sendung des so beliebten**  **Klosterbräu, von heute ab nur 16 p**  **pro Seidel, frisch vom Fass vergahrt,**  **noch besserer Sorte. — Nur echte**  **Wasser! Fruchtbreite und Original-** **zähler zur Ansicht.**  **Heute Abend Kartoffelpuffer.**  **Sonntag **Tanzkränzchen.****

### Elsässer Taverne.

**Borsdorfer Apfelwein**  **gegen Verfälchung, Hä-** **morrhoidalleiden etc.**  **von unübertrefflicher Wirkung.**  **Für Vereine und Gesellschaften**  **ist noch ein Zimmer frei.**  **Abkommen zum Mittags-** **tisch werden Dasselbst noch ange-** **nommen.**

### Goldene Egge

**Sonntag den 9. Februar Januszmitz.**

**Ueberfahrt u. d. Rabeninsel**  **Sonntag **Tanzkränzchen.****

**Gasthof J. Reichsmünze.**  **Sonntag Januszmitz und Pann-** **tuchenschmaus, wozu einladet **Wilh. Wendel.****

### LITTERARIA.

**178. Sitzung Montag den 10.**  **Februar Abends 8 Uhr im Saale des**  **„Goldenen Ringes“.**

1. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Hertz- **berg, „Krona, der Aethor.“**

II. Kleine Mittheilung. — Vortrag.

### Polytechnische Gesellschaft

**Generalsammlung: Donnerstag**  **den 13. d. M. Ab 8 Uhr im „Hotel**  **zur Zulu.“ — Rechnungslegung —**  **Bestimmung des Etats 1879. — Wahl**  **des Vorstandes. — Vortrag.**  **Der Vorstand.**

### Gartenbau-Verein.

**Dienstag den 11. d. Abends 8 Uhr**  **Monatsversammlung im Saale des**  **„Prinzipien.“ — Tagesordnung:**  **Vorträge der Herren Gärtner und**  **Wolff (Dienst). — Geschäftliches. —**  **Schlichter.**

### Halle'scher Sängerbund.

**Montag den 10. Febr. Abds 8 Uhr**  **im „Neuen Theater“ Bierstel-** **jahr - Versammlung und Stift-** **ungsfeier.**

### Verein selbstständ. Schmiedger.

**Verammlung Montag den 10.**  **Abends 8 Uhr im Vereinslocale.**

### Hall. Turn-Verein.

**Montag und Donner-** **stag von Abends 8 Uhr**  **an zur Übung in der**  **„Zurhalle“.**

### Freiw. Turner-Feuerwehr.

**Dienstag den 11. Febr.**  **Abends 8 Uhr**  **übung (Katheshof).**  **Das Commando.**

### Verloren am Freitag Nachmittag

von der **Leisigerstraße**, **Post-** **straße bis große Ulrichstraße ein**  **schwarzlebernes Vortemmerchen.**  **Zubalt 12 bis 13 Mark. Gegen**  **gute Belohnung abzugeben im**  **Kötel zum „goldenen Ring“.**

### Eine Damenbrut mit goldener, vier-

farbiger **Perlenkette und goldenen Hül-** **schelich verloren gegangen. Der ehe-** **liche Finder wird gebeten, selbige gegen**  **gute Belohnung abzugeben**  **Worligewing 13, 2 Tr.**

### Goldene Uhr mit Kette gefunden.

**Abgeholt Steinweg 14, I.**  
Freitag Abend vom Markt bis Rann-

ische **Weg ein schm. Wirtstragen**  **per Bitte a. Del. ab. Heisigerstraße 27.**

### Dem Vater Carl Hesse zu

seinen **48. Wigenfeste ein drimal**  **dommerndes Gedächtnis, das die**  **ganze Brauenschwarte wackelt. Z.**

**Berliner Damen-Mantel-Fabrik G. Welsch, Halle a/S., gr. Steinstraße 8, Ecke der Barfüßerstraße.**  
Wir bedanken uns das Eintreffen der neuesten Frühjahrs- und Sommer-Mantel: Jaquettes, Valenciennes, Talmas, Fichus, Regenmäntel, Umhänge etc. etc. für Erwachsene und Kinder, anzu-  
sehen. Die Anfertigung, Arbeit und Stoffe unserer Frühjahrs- und Sommer-Mantel sind derartig, wie sie nur in den ersten Berliner Confections-Ateliers anzutreffen sind. Wir können hierüber  
volle Garantie übernehmen und jedem einzelnen Käufer volle Sachobhaltung zusichern, wenn der gewünschte Artikel an irgend einem unserer Fabrikläden gefunden wird.  
**Auswahlendungen nach Auswärts postfrei.**

**Neu! Russische Neu!**  
Unterrichtsbriefe zum Selbststudium der russischen Sprache — ohne  
Lectur — (Methode Tussaint-Langenscheidt)  
von Dr. Ivan Wasjmonoff und Dr. Th. Heimboert  
a. Brief 1 4 Bände vorzüglich und empfiehlt  
**Max Koestler, Buchhdlg., Poststraße.**  
Brief 1 zur Probe für 50 Pfg. (Nach Auswärts gegen  
Einsendung des Betrages franco.) Ebenso stets vorzüglich und billigst:  
Sprachmethoden Toussaint-Langenscheidt!  
**englisch, französisch, italienisch.**  
Probebriefe gegen Einsendung von 60 Pfg. franco!

**Heinr. Weber jun.**  
Photographisches Atelier,  
Cophienstraße 32, Nähe des neuen Gymnasiums.  
Am Besiz der vorzüglichsten lichtstärksten Apparate, welche auf  
allen Weltausstellungen mit dem 1. Preis gekrönt, bin ich in der  
angenehmen Lage, auch bei der trübsten Witterung die vorzüglich-  
sten Photographien zu liefern. — Vollständig neue Einrichtung. —  
Preise billigst.

**Zur gefälligen Beachtung.**  
Der gebirgen Damenwelt hier und auswärts die ergebene Anzeige, daß  
ich, wie früher, Arbeiten in der feinen Damenschneiderei auf das Sorg-  
fältigste ausführe und bitte ich bei vorkommendem Bedarf um geneigten  
Auftrag.  
Hochachtungsvoll  
**Laura Bermig geb. Parnecke,**  
Landwehrstraße Nr. 1.

**F. G. Demuth** Wien 1872  
in Halle a/S., Neuhäuser 34.  
Feinen - Lager und Wäsche - Fabrik.  
Tischtücher, Handtücher u. Gedecke.  
Anfertigung und Lager  
compl. Braut- u. Kinder-Ausstattungen.  
Bettfedern, Daunen u. fertige Betten.  
Oberhemden weisse und colorierte,  
güthend unter Garantie.  
Dauerhafte Stoffe. — Billige Preise.

**Ausverkauf**  
Leipzigerstraße Nr. 31 (am Thurm).  
Meines werthen Kunden zur Nachricht, daß ich einen Posten  
guter Herrenwäsche billig erstanden habe, empfehle solche in  
allen Größen, weiß und bunt a. Stück 30 Pfg. Ferner bringe gleich-  
zeitig meine wohl. Gesundheitshemden, sowie Jacken und  
Strümpfe in empfehlende Erinnerung.  
Herren- und Kindergarderobe zu einem  
enorm billigen Preis.  
Da ich am 1. März d. J. mein Lager Aenderungs halber räu-  
men will, so eile jeder, billig zu kaufen.  
**H. Stolze, Leipzigerstr. 31, am Thurm.**

**Wegen Aufgabe des Artikels**  
offerire, soweit der Vorrath reicht,  
**Original Howe-Nähmaschinen**  
für Familiengebrauch und Werkstatt zu  
unbedingt. Original-  
Fabrikpreisen.  
Eine günstigere Gelegenheit, die beste  
Nähmaschine wirklich billig einzukaufen,  
dürfte sich so leicht nicht wieder bieten.  
**M. Triest,**  
Neue Promenade 14, I.

**Arbeiter und Handwerker**  
können sich einzeln gegen die Folgen von Unglücksfällen versichern  
und zahlen 5 Pfg. bis 10 Pfg. wöchentlich. Dafür werden ausbezahlt:  
a. im Todesfall an die Hinterbliebenen . . . . . 1000.  
b. „ Invaliditätsfall (an den Versicherten) . . . . . 1000.  
c. „ Invaliditätsfall . . . . . 500.  
d. „ Brandbeistand durch Unglück . . . . . pro Tag „ 1.  
Die Versicherung kann bis zu 5000 Mark genommen werden.  
Anmeldungen nehmen an die unterzeichneten Vertreter der Unfall-Ver-  
sicherungsgesellschaft „Zürich“.  
**Hugo Eisleb, General-Agent, Bahnhofstr. 12.**  
**Carl Peril, gr. Ulrichstr. 11, Alb. Dittmar,**  
neue Promenade 9.  
**H. A. Donnerhack, Merseburg, Carl Lange, Eisenburg,**  
**Franz Zimmermann, Weißenfels, E. Linsert, Giebißen,**  
**Ferd. Knof, Naumburg, J. Otto Echl, Weißenfels.**

**Hatz 48. Moritzburg. Hatz 48.**  
Heute Sonntag  
**Grosser Maskenball**  
Entree für Herren 30 s. für Damen 25 s.  
Die 8 schönsten Damenmasken erhalten Ehren-  
preise. Anfang punkt 6 Uhr.

**C. Hauptmann's Möbel-Fabrik u. Magazin,**  
Nur kleine Ulrichstraße 34, Gasthof zu den drei Königen,  
empfeilt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel. Solche Arbeit zu sehr billigen Preisen. Auch empfehle den  
Herrn Wiederverkäufern mein Lager. Bestellungen werden schnell angefertigt.  
Den vielen Nachfragern entgegen zu kommen, halte ich Lager:  
Mabagoni 2tblr., Kleiderpinde 14tblr., Kommoden, Mabagoni, 8 1/2tblr., Galleriepinde, Mabagoni,  
2tblr., 10 1/2tblr., Pfeilerpinde, 2tblr., Mabagoni, 8 1/2tblr., Küchenschranke mit Glasanfang  
von 8 1/2tblr. an.

**P. P.**  
Einem hochgeehrten Publikum von Halle a/S. und Umgegend erlaube  
ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das frühere  
**Stein'sche Restaurant & Café,**  
große Brauhausgasse 31,  
mit heutigem Tage eröffnet habe. Sämmtliche Localitäten sind der Neuzeit  
entsprechend und comfortable eingerichtet. Neues franz. Billard, feine  
Getränke sowie Getränke und empfehle hiermit meine Localitäten dem geehr-  
ten Publikum bestens. Hochachtungsvoll  
Halle a/S., den 7. Februar 1879.  
**P. Kraneis.**  
Bier st. von Herrn W. Rauchsuss hier.

**John. Wilhelm's Conditorei & Café**  
empfeilt täglich frische Pflaumen, Spritzkuchen, köstlicher Jung-  
fern, Storcheneier und Hirscheise in feinsten Butter gebacken und von  
betanntem Wohlgeschmack.

**Neues Theater.**  
Einem hochgeehrten Publikum erlaube mir hiermit  
die am **11. Februar cr.** stattfindende  
**„Grosse Maskerade“**  
mit Anführung vieler Specialitäten ergebenst in Er-  
innerung zu bringen.  
Eröffnung der Festräume Abends 7 Uhr.  
Beginn der Polonaise 10 Uhr. Das Orchester ist von  
der gesammten Capelle des Herrn Musikdirector Ha 11 e  
besetzt.  
Billets sind vorher zu haben bei den Herren Stein-  
brecher & Jasper, am Markt, für die unteren Räume mit  
Maskirung für Herren 1 Mk. 75 Pfg., für Damen 1 Mark  
25 Pfg., Zuschauerbillets für die oberen Räume 1 Mark.  
An der Kasse erhöhte Preise. Hochachtungsvoll  
**Otto Nieper.**

In der Garderobe sind zur Bequemlichkeit der ge-  
ehrten Herrschaften Masken, sowie Gesichtsmasken zu  
haben.

**Müller's Bellevue.**  
Sonntag den 9. Februar  
**Grosses Faschingsfest**  
in den sämtlichen festlich decorirten Räumen.  
Eröffnung derselben 7 Uhr Abends.  
Aufzutreten mehrere transatlantischen Künstler und Künstlerinnen.  
Die Witzgenausen werden durch Sallesche Clowns ausgeführt.  
**Concert und Ballmusik mit freier Nacht.**  
Doppeltverkörrtes Orchester. **Herm. Schade.**

**Müller's Bellevue.**  
Heute Montag  
**Grosses Schlachtfest.**  
Früh 9 Uhr Weisheit, Abends  
bis 12 Uhr und Suppe.  
Nicht tiebrig wie bekannt.  
**Herm. Schade.**

**Concert-Haus**  
Nr. 16. Karlstraße Nr. 16.  
Heute Sonntag den 9. Februar a. e.  
**2 Concerte durch das Riesen-Orchester**  
(Größtes Musikwerk Deutschlands).  
Zur Aufführung gelangt: Jubel-Ouverture von Weber, Kaiser-Marsch  
und Grasmüden-Polka, Wein erfter Wall, Die alte Xante, Lannhäuser-Marsch  
von Wagner, Die weiße Rose, Ouverture „Dixon“ von Weber, Fatimä-  
March, Balzer von Strauß, Owen-Bohnen, Mantel Annot und  
Jubel-Marsch, La Serene von Huber, Ouverture „Zell“ von Hoffmann, Sina  
und Suzanne, Polka, Ouverture „flotte Russen“ von Suppe, Variés Du,  
Bigeuner- und Erinnerungsmarsch und Erinnerung an die Jagd, Galopp  
von Berion.  
Anfang des 1. Concerts 4 Uhr Nachmittags, des 2. Concerts  
7 1/2 Uhr Abends.  
Entree 20 Pfg.  
**R. Hielscher.**

Sonntag früh erstes großes  
**Café Ursin**  
**Riebeck'sches**  
Leipziger-Platz. **Bockbierfest.**  
Von früh 9 Uhr an Speckkuchen.

**Restaurant zur „Terrasse“**  
bringt seine comfortabel eingerichteten Salons in empfehlende Erinnerung.  
Bier wie immer hochfein. **Franz. Billard.** Heute von früh 8 Uhr ab  
Speckkuchen. **Stamm früh und Abends 8 30 s.**  
**Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.**  
Montag den 10. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung.  
Der Vorstand.

**Stadt-Theater.**  
Sonntag den 9. Februar 1879.  
25. Vorstellung im IV. Abonnement  
Neu! Zum zweiten Male: **Neu!**  
**Die Nächte des Millionärs.**  
Original-Pöste mit Gesang in 3 Acten  
von Dr. Schreiber. I  
Montag den 10. Februar 1879.  
26. Vorstellung im IV. Abonnement.  
**Wein Leopold.**  
Original-Pöste mit Gesang in 3 Acten  
von P. Arzone, Verfasser von „Gole-  
mann's Rächer“ und „Doctor Klaus“.

**Freyberg's Garten**  
Sonntag den 9. Februar  
**Nachmittag-Concert**  
von der 40 Mann starken Capelle des  
Stadt-Musikdir. **Georg W. Halle,**  
Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 30 s.

**Neues Theater.**  
Sonntag den 9. Februar  
**Abend-Concert**  
von der Capelle des Stadt-Musikdir.  
**Georg W. Halle,**  
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 30 s.

**Kaiser Wilhelms-Halle.**  
Heute Sonntag den 9. Februar  
**Grosses Abend-Concert.**  
(Orchester 30 Mann).  
U. A.: Overt. zu Maritana u. Zampa,  
Traumbilder - Fantasie, Geschichten aus  
dem Wiener Wald mit Zither solo.  
Anfang 8 Uhr. — Entree 30 Pfg.  
Nach dem Concert:  
**Grand Bal.**  
**Herm. Thilocheer, Musikdirector.**

**Hôtel zur Tulpe.**  
Sonntag den 9. Februar  
**Grosses Concert.**  
Zur Aufführung kommt: „Kaiser-  
blumen“, Lied von Fr. Abt (neu).  
Anfang 8 Uhr Abends. Entree 30 s.

**Reudnitzer Bierhalle.**  
Heute Sonnabend  
**Pöstelkochen mit Sauerkohl.**

**Kaisergarten.**  
Sonntag früh **Speckkuchen.**  
Abends: **Mocurite-Suppe.**  
Montag: **Pöstelkochen mit Meer-  
rettig.**

**Wiener Bierhalle.**  
Heute Sonntag  
Anfich von hochfeinem  
**Riebeck'schen Bock-Bier.**  
Früh Ragout fin.

**Elsässer Taverne.**  
**Da — ????**

trinkt man immer noch  
das beste Bier!

**Kühler Brunnen.**  
Heute Sonntag  
**Tanzkränzchen.**  
**Restaurant z. Stadt Neupost**  
Merseburgerstraße 9.  
Heute Sonntag **Tanzkränzchen.**  
Anfang 4 Uhr. — Entree frei.  
Früh von 9 Uhr ab Weisheit.  
**W. A. Hoffmann.**

**W. Meyer's Restaurant,**  
Barfüßerstraße 5.  
fr. Bismick, Brauerei Anton Dreher,  
fr. Michael bei Saaz in Böhmen,  
fr. Cracauer, Brauerei Sigger & Comp.,  
Cracau bei Magdeburg.  
Gute Küche. — Civile Preise.